

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 11.11. 11,00 Uhr: Trauung in Meran
 11.11. 14,00 Uhr: Trauung in Tschirland
 11.11. 18,00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael / Eppan (J. Torggler)
 11.11. 18,30 Uhr: Eucharistiefeier in Vahrn zum Jahrtag
 12.11. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Sportschützen
 12.11. 9,00 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 12.11. 10,15 Uhr: Pfarrgottesdienst – JESUHEIM – Männerchor
 Männerchor und Patrozinium in Gírlan
 12.11. 10,30 Uhr: Santa Messa (Appiano)
 12.11. 13,00 Uhr: Tauffeier in Bruneck
 13.11. 17,30 Uhr: **Gírlan: JESUHEIM** – Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 13.11. 18,00 Uhr: **Gírlan: JESUHEIM** – Eucharistiefeier
 13.11. 20,00 Uhr: Eucharistische Andacht (St. Michael)
 14.11. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: Bürostunden (Gírlan)
 14.11. 15,00 Uhr: - 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
 14.11. 17,30 Uhr: **St. Michael:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 14.11. 18,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier
 14.11. 19,00 Uhr: Pfarrausschusssitzung (St. Michael)
 14.11. 20,00 Uhr: Friedhofskommissionssitzung (Gírlan)
 15.11. 9,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier
 15.11. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
 15.11. 17,30 Uhr: **Gírlan: JESUHEIM** - Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 15.11. 18,00 Uhr: **Gírlan: JESUHEIM** - Eucharistiefeier
 16.11. 7,45 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
Freier Tag des Pfarrers
 17.11. 9,00 Uhr: **Josefskirche:** Eucharistiefeier
 17.11. 9,30 Uhr: - 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
 17.11. 16,00 Uhr: - 17,00 Uhr: Bürostunden (Gírlan)
 17.11. 16,30 Uhr: **Eucharistiefeier (Sonnenberg)**
 17.11. 17,30 Uhr: **Gírlan: JESUHEIM** - Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 17.11. 18,00 Uhr: **Gírlan: JESUHEIM** - Eucharistiefeier
 18.11. 11,00 Uhr: Goldene Hochzeit in der Maria Rast - Kirche
 18.11. 11,00 Uhr: Goldene Hochzeit in Zinggen / Brixen
 18.11. 18,00 Uhr: **Vorabendmesse in Gírlan (Jesuheim)**
 19.11. 8,45 Uhr: **Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Caritasgruppe**
 05.11. 9,00 Uhr: **Eucharistiefeier (Jesuheim)**
 05.11. 10,15 Uhr: **Gírlan: Eucharistiefeier (Jesuheim) – Musikkapelle**
 19.11. 12,00 Uhr: **Cälienessen Musikkapelle Gírlan**
 19.11. 13,30 Uhr: **Taufeier für das Kind Mara Barbuso (St. Michael)**
 19.11. 14,30 Uhr: **Taufeier für das Kind Denise Unterhauser (Eppan)**

*Klug ist wer nur die Hälfte, von dem glaubt was er hört.
 Noch klüger ist der, der erkennt, welche Hälfte die Richtigkeit ist.
 Unbekannt*



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

*aufeinander hören – voneinander lernen
 miteinander glauben – unterwegs zum Ziel*

Pfarrbrief vom 12.11. – 19.11.2017 – Nr. 46

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
 stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Eine einfache Geste – die uns heute oft so schwer fällt – das Teilen

Was wir teilen können: Heiliger Martin, du bist einer, der geteilt hat.

Nicht den ganzen Mantel verschenkt, sondern geteilt. Hilf uns, das Teilen zu lernen, nicht so, wie ein Reicher einem Bettler ein Almosen schenkt, sondern so, wie der Bruder teilt mit dem Bruder,



so wie ein Mensch ein Brot teilt, mit einem anderen Menschen. Und so, dass der, der bittet, sich seines Bittens nicht schämt: Weil der Mensch zu den Menschen gehört und einer nicht ohne den anderen leben kann. Und so, dass wir verstehen, was wir zu teilen haben: Nicht nur unser Geld, auch unsere Zeit, auch unsere Freude, unser Glück, auch unsere Angst und Traurigkeit, auch unsere Hoffnung.

**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 12.11. – 19.11.2017 – Pfarrbrief Nr. 46**

Samstag 11.11.	18,00	<p>32. Sonntag im Jahreskreis Gedenktag des Heiligen Martin - Martinimarkt Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Walter Pichler, Gleif (Jtg.) Eucharistiefeier für Anselm Franceschini Eucharistiefeier für Eduard Meraner Eucharistiefeier für Anna Mitterer Eucharistiefeier für Josef Weiss Eucharistiefeier für Paula Pichler Eucharistiefeier für Elisabeth Harb Puntaier <i>(mitgestaltet von Sreichholz und Fiedel)</i> <i>(den Gottesdienst feiert der Priester Josef Torggler)</i> WINTERZEIT - ACHTUNG</p>
Sonntag 12.11.	8,45	<p>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier zur Eröffnung des Martini - Festschießen und Freischießen am Schießstand Eucharistiefeier für Georg Misterka (Jtg.) Eucharistiefeier für Otto Gaiser Eucharistiefeier für Mario Pallhuber (1. Jtg.) Eucharistief. für Edeltraud Harb Stampfer (30. Todestag) Eucharistiefeier für Franz Mauracher (55. Hochzeitstag) Eucharistiefeier für Anna Krautgasser Reinstadler Eucharistiefeier für Alois Stockner Eucharistiefeier für Anna Mitterer Eucharistiefeier für Margherita und David Niedermayr Eucharistiefeier für Franz Pichler Eucharistiefeier für Florian Plaikner Eucharistiefeier für Karl Ausserer Eucharistiefeier für Anna Lemayr Eucharistiefeier für Josef Brigadoi Eucharistiefeier für Monika Ölgartner Eucharistiefeier für Franz Augschöll Eucharistiefeier um eine gute Genesung <i>(mitgestaltet von den Sportschützen)</i> <i>(musikalisch gestaltet von Streichern)</i></p>
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,15	Girlan: Eucharistiefeier - Männerchor
	10,30	PATROZINIUM IN GIRLAN
	10,30	St. Josefkirche: Wortgottesfeier als Familiengottesdienst und Martinsfeier
		Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Omar Masiero Santa Messa per Ferdinando Skuk

Montag 13.11.	17,30 18,00 20,00	Girlan: JESUHEIM - Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: JESUHEIM - Eucharistiefeier Eucharistische Andacht
Dienstag 14.11.	17,30 18,00	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mahlknecht Eucharistiefeier für Herta Hölzl Eucharistiefeier für Gretl Niederbacher Hopfgartner Eucharistiefeier für Christine Schwienbacher Premstaller Eucharistiefeier für Anna Giuliani Tetter
Mittwoch 15.11.	9,00	Gedenktag des heiligen Albert des Großen Eucharistiefeier für Hans Santer Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier zum Hochzeitstag Eucharistiefeier für Franz Pernter Eucharistiefeier für Albert Kostner Eucharistiefeier für Maria Battisti (Jahrgang) Eucharistiefeier für Walter Keim
Donnerstag 16.11.	7,45 9,00	Gedenktag der Heiligen Margareta von Schottland Eucharistiefeier (Jesuheim) Keine Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers
Freitag 17.11.	9,00	Gedenktag der Heiligen Gertrud In der Josefskirche: Eucharistiefeier für Anna Hipfinger Spitaler Eucharistiefeier für Johanna Niedermair Eucharistiefeier für Rudolf und Karin Paris Eucharistiefeier für Elisabeth Werth Eucharistiefeier für Mario Pallhuber
	16,30 17,30 18,00	Eucharistiefeier (Sonnenberg) Girlan: JESUHEIM - Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: JESUHEIM – Eucharistiefeier
Samstag 18.11.	11,00 18,00	33. Sonntag im Jahreskreis - Caritassonntag Weihetag der Basilika St. Peter und St. Paul in Rom In der Maria Rast Kirche: Goldene Hochzeit VORABENDMESSE in GIRLAN (Jesuheim)
Sonntag 19.11.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Elisabeth Stifter Vescoli Eucharistiefeier für Verena Di Pauli Alberti (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Pals Dallattina (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Rita Oberrauch Khuen Belasi Eucharistiefeier für Paul und Elisabeth Pardatscher Eucharistiefeier für Bruno Saxalber Eucharistiefeier für Anna Tetter Giuliani (Jtg.) Eucharistiefeier für Regina Schwingshagl Zublasing

Sonntag 19.11.	8,45	Eucharistiefeier für Maria Mair Nocker Eucharistiefeier für Thomas Mur Eucharistiefeier für Christina Pichler Gatterer Eucharistiefeier für Elena Keifl Paoli Eucharistiefeier für Walter Danay Eucharistiefeier für Anna und Rudolf Hofer Eucharistiefeier für Josef Brigadoi Euchari. f. Johanna Gutmann Niedermair (30. Todestag) Eucharistiefeier für Vincenzo Volpicelli Eucharistiefeier für Georg Nocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Gerda Walcher Eucharistiefeier für Alois Oberprantarcher Eucharistiefeier für Josefine (Pepi) Dietl (Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth Obermarzoner Eucharistiefeier für Maria Battisti (7. Todestag) Eucharistiefeier für Elisabeth Portner Eucharistiefeier für Arnold Dellagiacoma Eucharistiefeier für Rosa Stimpfl Rabensteiner Eucharistiefeier für Andreas Tscholl Eucharistiefeier für Greti Niederbacher Hopfgartner Eucharistiefeier für Hubert Kranebitter (Jtg.) Eucharistiefeier für Erika Sinn (Jtg.)
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,15	Girlan: Eucharistiefeier – Musikkapelle
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Eugenia Braitto Poggio (anniv.) Santa Messa per Vincenzo Volpicelli Santa Messa per Benito Bottaro
	13,30	Taufer für das Kind Mara Barbuso
	14,30	Taufer für das Kind Denise Unterhauser

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als **Schnellübersicht** der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Aufgrund der Innenrestaurierung der Pfarrkirche von Girlan finden in den kommenden 3 Monaten alle Gottesdienste in der Kirche des Jesuheimes statt. Wir danken für das Verständnis. Parkmöglichkeit direkt am Jesuheim.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 600 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2017 / 46.

Bürozeiten in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarre-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarre-stmichael.it>

Bürozeiten in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarre.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Caritassonntag 2017

Anlässlich des Caritassonntags am 19. November möchte sich die Gruppe der Pfarrcaritas St. Michael Eppan kurz vorstellen. Seit 2016 arbeiten in dieser Gruppe Irene Gius, Margareth Tetter, Marlene Walcher Deluggi und Elisabeth Spitaler Mahlknacht mit, Vorsitzende ist Erika Hofer Christoph. Wir möchten uns bei allen Privatpersonen, Vereinen und Verbänden recht herzlich für die Spenden im Laufe des Jahres bedanken. Erst dadurch ist es uns möglich Menschen in unserer Gemeinde in schwierigen Situationen zu unterstützen.

Die Kirchensammlung am Caritassonntag geht an die Diözesancaritas und zu einem Teil an die Pfarrcaritas.

ALLERHEILIGEN – SCHAUTAFEL

Wie jedes Jahr zu Allerheiligen werden in unserem Schaukasten die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Namen und Foto dargestellt. Ein Dank gilt der Schaukastengruppe für die sinnliche Gestaltung des Totengedenkens. Damit alle Namen zum richtigen Bild passen und die Größe stimmt und niemand vergessen wird bekommt Hannes Larcher jedes Jahr die Liste von der Pfarrgemeinde und in mühevoller Kleinarbeit wird dann das Bild dem richtigen Namen zugeteilt. **Für diesen Dienst, der vielen Menschen Freude, Trost und Wertschätzung bereit Vergelt's Gott!**

Danke Hannes!

DACHSANIERUNG - SPENDEN

Absetzbare Spenden für Denkmalschutz: Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.**

Caritas – Altkleidersammlung:

Ein großes Vergelt's Gott allen Frauen und Männern, welche bei der Altkleidersammlung am Freitag und Samstag bereitwillig mitgeholfen haben.

Kirchenreinigung:

Am vergangenen Donnerstag hat wieder die große Kirchenreinigung in der Pfarrkirche stattgefunden. **Allen fleißigen freiwilligen Helfern ein herzliches Vergelt's Gott!**

ROSENKRANZ AM SONNTAG IN DER MARIA-RAST-KIRCHE

Ab dem 01. Jänner 2018 plant die Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan jeden Sonntag um 15,00 Uhr eine Rosenkranzandacht in der Maria Rastkirche abzuhalten. Dazu werden Vorbeter gesucht. Wer gerne 2 oder 3 Rosenkränze im Jahr übernehmen möchte, möge sich bitte beim Pfarrer melden.

Frauensingruppe St. Michael / Eppan

Die Frauensingruppe St. Michael / Eppan bedankt sich ganz herzlich bei allen, welche am vergangenen Sonntag bei der Kollekte zugunsten der Frauensingruppe zur stattlichen Summe von 632,77 Euro beigetragen haben. **Vergelt's Gott!**

Spenden:

Opferstock Maria Rastkirche (239,03 Euro), Kollekte vom 29.10.2017 – Erntedank (1.852,13 Euro) – Richtigstellung, für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Ungenannt (100 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von der Kath. Frauenbewegung St. Michael / Eppan (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von der Kath. Frauenbewegung St. Michael / Eppan (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (30 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Fam. Adolf Spitaler (1.000 Euro), für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Ungenannt (2.000 Euro), Kollekte vom 05.11.2017 (ital. Messe) 124,04 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (20 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (10 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (15 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (10 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (10 Euro), anlässlich der Taufe von Medea Stuffer (60 Euro), **Vergelt's Gott!**

Spruch der Woche:

Wer immer nur sieht, was ihm das Schicksal verweigert,
wird nie sehen, was das Schicksal ihm Schenkt. Unbekannt (L. O. V.)

Was ist TeenSTAR?

Habt ihr schon einmal von TeenSTAR gehört? Damit ihr wisst über was es bei TeenSTAR gesprochen wird, lädt euch TeenSTAR Südtirol in Zusammenarbeit mit der kfb St. Michael Eppan zum Infoabend in der **Mittelpunktbibliothek St. Micheal Eppan** ein.

Am **24. November 2017 um 20 Uhr** werden das junge Ehepaar, Maria Theresia und Dominik Bernhard Teenstar vorstellen. Beide sind TeenSTAR – Kursleiter mit Zertifikat und stellen an diesem Abend das persönlichkeitsbildende, pädagogisch wertvolle Programm für junge Menschen zum Thema Freundschaft – Liebe – Sexualität vor. Aufbauend auf dem Bewusstsein und der Wertschätzung der eigenen Fruchtbarkeit finden junge Menschen zu ihrer geschlechtlichen Identität und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Sexualität. TeenSTAR trägt zur Stärkung der Persönlichkeit bei und fördert die Beziehungsfähigkeit. Die Referenten informieren über den Ausbildungskurs für Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen und alle Personen, die mit Kindern und Jugendlichen leben und arbeiten. Sie stellen auch die Kurse für Kids von 9-11 Jahren, sowie jene für Jugendliche von 12-14 und 15-17 Jahren vor. Im November ist bereits der erste Kurs für Mädchen von 9-11 Jahren in Eppan gestartet. Die Kurse werden immer in Zusammenarbeit mit den Eltern organisiert. Väter und Mütter werden über die Kursinhalte informiert und in ihrer Erziehungstätigkeit unterstützt und gestärkt.

Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Jugendliche und alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Infoabend teilzunehmen.

Für alles dankbar sein

Herr, nichts vergeht so schnell,
wie die Jahre im Alter.

Nichts vergeht so schnell,
wie mein Denken an dich bei Gesundheit.

Nichts vergeht so schnell,
wie die Sorge um andere.

Nichts vergeht so schnell,
wie der Mut, für andere einzustehen.

Nichts vergeht so schnell,
wie die Bereitschaft, von deiner Güte zu reden.

Nichts vergeht so schnell,
wie der Vorsatz, für alles dankbar zu sein.



Vater unser im Himmel.

Du bist der Vater aller Menschen, erst recht derer in Not.

Geheiligt werde dein Name.

Wir heiligen deinen Namen, wenn wir deinen Heilsplan annehmen, der Liebe heißt!

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Das für uns ersehenswerte Reich ist eine Welt ohne Ungerechtigkeit, ohne willkürliche Gefangennahme unschuldiger Menschen, ohne Folterungen und ohne Tod durch Misshandlungen. In dieser Welt wird jeder als Mensch geachtet. Dieses ist Gottes Wille, und er muss auf Erden verwirklicht werden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Um unser Leben zu erhalten, das du uns geschenkt hast, brauchen wir das tägliche Brot. Gib es deshalb auch den zwei Dritteln der Weltbevölkerung, die heute hungern.

Handle durch uns, dass wir unsere Taschen bereitwillig zum Geben öffnen und unser Brot teilen.

Doch Brot allein macht uns nicht satt. Zum Leben des Menschen gehören ebenso

Freiheit,
Selbstbestimmung,

Gerechtigkeit und Gleichheit.

Erst hiermit werden die Voraussetzungen für dein Reich geschaffen.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Hilf uns, unsere Mitschuld an dem Unrecht und dem Leid in der Welt zu erkennen, so dass wir unsere Selbstsucht, durch die wir Menschen ausnutzen, verwandeln in eine offenerzige und bereitwillige Nächstenliebe und Hilfe für die Unterdrückten.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Führe uns nicht in Versuchung, unseren Mitmenschen Hilfe zu verweigern. Führe uns nicht in Versuchung, Unschuldige in der Gewalt von Mördern und Gewalttätern elendig verenden zu lassen. Erlöse uns von dem Bösen und gib uns die Kraft, dass wir einander aus aller Gefangenschaft befreien, damit alle Menschen ein freundschaftliches und menschenwürdiges Dasein leben können.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



von der heiteren Seite

TÜNNES UND SCHÄL

Tünnies zu Schäl: „So eine Blamage! Von dem ganzen Feuerwerk, das wir gestern zur Ehre des Goldenen Hochzeitspaares gekauft haben, ist kein einziges Ding losgegangen. Wie kommt das eigentlich?“ Schäl: „Das weiß ich auch nicht! Dabei haben alle Dinger, als wir sie in meinem Schrebergarten probierten, tadellos funktioniert!“

„Na, Schäl, wie fühlst du dich denn in deiner frischen Ehe?“ – „Prima, immer jünger! Ich rauche jetzt schon ganz heimlich, wie ein Junge!“

Tünnies hat im Krankenhaus gelegen. Einige Zeit nach seiner Entlassung möchte er der Ordensschwester, die ihn gepflegt hat, zum Dank einen Blumenstrauß bringen. An der Pforte des Krankenhauses sagt man ihm: „Sie können die Schwester Immaculata nicht sprechen. Sie ist heute Ehrwürdige Mutter geworden.“ – „Och“, sagt Tünnies, „wenn ich das gewusst hätte, hätte ich dem Kleinen auch was mitgebracht.“

Fragt der Richter den Angeklagten: „Haben Sie den Schäl Schuft und Betrüger geschimpft?“ – „Jawohl, Herr Richter!“ – „Und auch Lump und Gauner?“ – „Nein, Herr Richter, man kann in der Erregung doch nicht an alles denken.“

Tünnies zu Schäl: „Na, wie geht dein neues Fahrrad?“ – „Mein Fahrrad geht nicht, es fährt!“ – „Na gut, wie fährt dein neues Fahrrad?“ – „Es geht!“

Arzt zu Schäl: „Leiden Sie an starken Durstgefühlen?“ – „Nein, Herr Doktor! So weit lasse ich es gar nicht kommen!“

Es gibt Leute, die sind so geizig, dass sie nur auf Kosten anderer lachen.



G. Schulnig

Biblische Quizfragen

◇ In welcher Tonart spielten die Posauern von Jericho? In D-MOLL, denn sie demolierten alles.

◇ Wie hieß der erste Taxifahrer? SCHLIMMES. In der Bibel steht: „Schlimmes wird euch wiederfahren!“

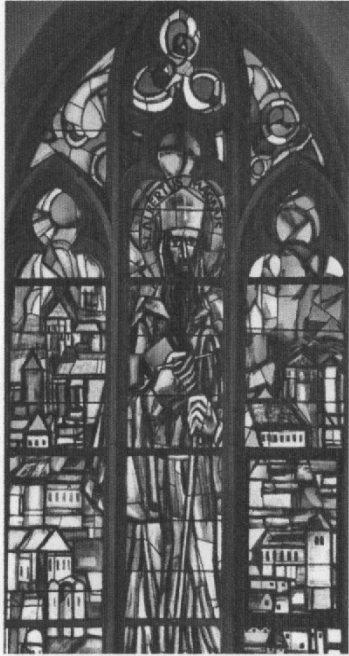
◇ Seit wann wird Fußball gespielt? Seit 2000 Jahren. In der Bibel steht geschrieben: „Jesus trat ins Tor, die Jünger standen im Abseits.“

◇ Wie hieß die erste Automarke? FORD. Denn in der Bibel heißt es schon: „... und sie sündigten in einem fort.“



„In dem Kostüm geht mir der Bengel nicht auf den Kinderball!“

Kinderseite



Am 15. November feiern wir den Gedenktag des Hl. Albert.

Er wurde Albert Magnus genannt.

Das ist lateinisch und bedeutet Albert der Große. Er las, lernte und forschte in vielen Bereichen. Vor allem die Natur interessierte ihn besonders.

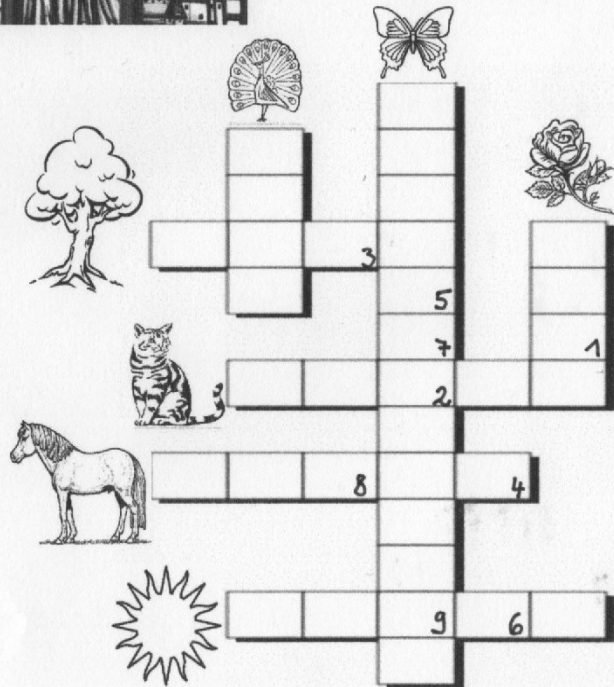
Auch als Bischof blieb Albert ein einfacher Mann.

Albert wird im Mönchsgewand mit Büchern und Stift dargestellt.

Er ist der Patron der

1 2 3 4 5 6 7 8 9

und Naturwissenschaftler.



Der Korb des Teilens

Nimm den Korb deines Herzens
immer wieder in deine Hand.

Stelle ihn vor dich und hebe das Tuch,
das verdeckt, was drinnen steckt.

Schau sie dir immer wieder an,
die vielen schönen Dinge,
die wir alle vom Himmel mitgebracht haben,
um sie mit anderen zu teilen
und aus ihnen heraus die Welt zu gestalten.

Auch du trägst diesen Korb in dir,
auch dir hat Gott wunderbare Gaben anvertraut.
Lass sie nicht in deinem Korb verkümmern,
sondern gehe und lebe aus ihnen.
Habe Mut, sie in dein Leben zu lassen.

Nimm deinen Korb und geh!
Teile deine Schätze des Himmels
unter den Menschen aus und bringe
so ein Stück Himmel auf die Erde.



Die Martinsgeschichte für Kinder und Erwachsene

Der römische Kaiser Konstantin I. hatte befohlen, dass alle Söhne von Berufssoldaten in der römischen Armee dienen mussten. So wurde 331 n. Christus auch Martin, Sohn eines römischen Offiziers, im Alter von 15 Jahren ein Soldat. Martin war ein bescheidener und gütiger junger Mann. Obwohl er nicht getauft war, lebte und handelte er wie ein Christ.

Seine Kameraden schätzten ihn wegen seiner Geduld und Nächstenliebe.

Daher wundert es nicht, dass sie, im Jahre 371, Martin zum Bischof haben wollten, nachdem der alte Bischof von Tours gestorben war. Doch Martin war darüber gar nicht froh. Im Gegenteil, er fühlte sich nicht würdig ein Bischof zu sein.



Außerdem gefiel ihm der ganze Prunk rund um die Bischofswürde nicht. Er wollte nicht in einem Palast leben, edle Gewänder, Ringe und Ketten tragen. Das war nicht seine Welt.

Sie fanden, er sei eher ein Mönch

als ein Krieger, weil er stets nur das Nötigste von seinem Sold für sich behielt und alles andere armen und kranken Menschen gab.

Bereits drei Jahre später war er Gardeoffizier und in Amiens stationiert, als eine Begebenheit, vor den Toren der Stadt, sein Leben für immer verändern sollte:

Es war an einem jener bitterkalten Wintertage dieser Zeit. Viele Menschen waren in der klirrenden und eisigen Kälte schon gestorben. Martin ritt auf seinem weißen Schimmel auf das Stadttor zu, als ihm ein Bettler entgegenwankte. Er war fast unbekleidet und flehte die vorübereilenden Leute an, ihm doch zu helfen. Doch niemand half. Alle schauten weg. Nur Martin empfand tiefes Mitgefühl und mit einem Mal spürte er, dass Gott seine Wege zu

diesem armen Menschen gelenkt haben musste, um Barmherzigkeit zu üben. Doch wie sollte er, der auch nur seine Waffen und einen einfachen Soldatenumhang aus Wolle bei sich trug, helfen? Der Umhang gehörte ihm noch nicht einmal, er war Eigentum des römischen Kaisers. Doch Martin zögerte nicht lange. Er nahm sein Schwert und teilte den Umhang in zwei gleiche Hälften. „Hier, armer Mann, nimm’ meine Mantelhälfte und hülle dich darin ein, mehr habe ich leider nicht, was ich dir geben könnte.“ Dankbar nahm der Bettler das Mantelstück an und schlang es sich um den mageren, ausgekühlten Körper. Martin bekleidete sich mit der anderen Hälfte. Einige Leute waren stehen geblieben und machten sich sogar darüber lustig, dass ein Offizier der römischen Garde nun selbst wie ein abgerissener Bettler aussah. Andere, die viel mehr hätten geben können, waren beschämt.

In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum: Jesus Christus begegnete ihm, umgeben von einer himmlischen Schar Engeln. Jesus trug Martins halben Umhang und sprach:

„Martin, ich war der Bettler, dem du deine Barmherzigkeit geschenkt hast.“ Den Engeln rief Jesus zu: „Hört ihr Engel! Martin, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel gerettet!“

Als Martin am nächsten Morgen erwachte, wusste er, dass er sein Leben völlig ändern wollte. Er verließ die Armee und trat als Mönch in den Dienst Gottes. Aber erst einige Jahre später, ließ er sich taufen und wurde 371 sogar Bischof von Tours.

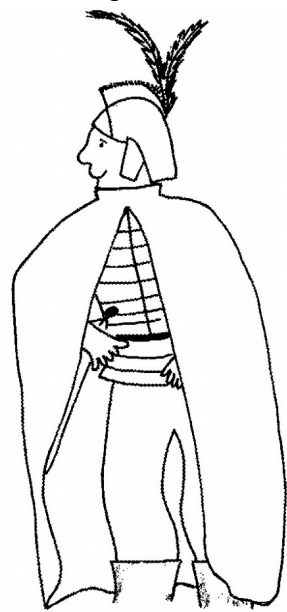
Martin hatte seinen Dienst in der römischen Armee aufgegeben und war Mönch geworden.

Im Jahr 361 siedelte er sich an dem Ort Ligugé in Frankreich an. Sein Haus war offen für alle Menschen in Not. Er lebte auch hier bescheiden, fast ärmlich, immer im festen Glauben an Gott. Der Mönch Martin war wegen seiner frommen, gerechten und



hilfsbereiten Art sehr beliebt bei den Bewohnern der Umgebung. Daher wundert es nicht, dass sie, im Jahre 371, Martin zum Bischof haben wollten, nachdem der alte Bischof von Tours gestorben war. Doch Martin war darüber gar nicht froh. Im Gegenteil, er fühlte sich nicht würdig ein Bischof zu sein. Außerdem gefiel ihm der ganze Prunk rund um die Bischofswürde nicht. Er wollte in nicht einem Palast leben, edle Gewänder, Ringe und Ketten tragen. Das war nun nicht seine Welt.

Doch die Leute aus Tours ließen nicht locker. Sie strömten zu seinem Haus und wollten ihn, auch gegen seinen Willen, nach Tours bringen. Als Martin sie kommen sah, verließ er fluchtartig



sein Heim. Die Flucht blieb jedoch nicht unentdeckt und alle rannten hinter dem armen Mönch her. Martin versteckte sich in einem Gänsestall und hoffte, dort bis zum Anbruch der Dunkelheit bleiben zu können. Wenn man ihn nicht fand, würde sich die Aufregung um seine Person vielleicht wieder legen und er könnte der bescheidene Mönch bleiben. Was Martin nicht bedacht hatte war, das Gänse besser sind als mancher Wachhund. Und so schnatterte das Federvieh was die Schnäbel hergaben, um alle Welt vor dem Eindringling im Stall zu warnen. So wurde Martins Versteck entdeckt. Die Leute fanden den Mönch, brachten ihn nach Tours und machten ihn am Ende doch noch

zum Bischof von Tours. Er zog allerdings nicht in den Bischofspalast, sondern blieb in seiner Einsiedelei wohnen. Vier Jahre später wurde dort das Kloster Marmoutier gegründet.

Martin war fast 30 Jahre lang ein sehr guter Bischof, der von vielen Menschen sehr geschätzt und geachtet wurde. Es gibt viele Legenden über Wunder und Heilungen, die der Bischof von Tours vollbracht haben soll. Er starb am 8. November 397 im hohen Alter von 80 Jahren. Zu seiner Beerdigung am 11. November 397 strömten viele tausend Menschen, um an seinem Grab Abschied zu nehmen.

Später wurde der Bischof Martin von Tours vom Papst heiliggesprochen und ist seit dem der Schutzpatron vieler Handwerksberufe, der Bettler, der Soldaten und der Haustiere. Was aus den Gänsen geworden ist, die Martins Versteck verraten haben, ist nicht ganz klar. Es wird erzählt, Martin sei so böse auf die Gänse gewesen, dass er befohlen haben soll, sie zu braten.

Deshalb wird am 11. November eines Jahres

eine Martinsgans zu bereitet. Am Martinstag beginnen aber auch die 40 Tage des Fastens vor Weihnachten. Der Herbst wird mit einem großen, festlichen Essen verabschiedet, bevor die Winterzeit beginnt

Die Arbeit auf den Feldern war Anfang November beendet. Für die Bauern war der 11.11. auch der Tag, an dem sie ihre Pacht an die Grundherren zahlen mussten. Dabei wurde nicht nur Geld, sondern auch Getreide und Vieh abgegeben. Dazu gehörten eben auch Gänse. Mägde und Knechte erhielten an diesem Tag eine Gans, wenn sie den Hof verließen und sich einen neuen Herrn suchten.

Gestern wie heute, ist es Brauch an St. Martin ein Fest mit der Familie, Freunden und einer Martinsgans zu feiern.

